Auf der B 444 bei Grasdorf:
Frontalzusammenstoß mit Ackerschlepper – Autofahrerin wird im Wrack eingeklemmt

Dienstag 18. August 2015 - **Grasdorf/Nettlingen (wbn). Schwerer Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 444 im Landkreis Hildesheim: Aus bislang ungeklärter Ursache ist eine Autofahrerin mit ihrem Wagen in den Gegenverkehr geraten und dort frontal in einen schweren Ackerschlepper gekracht.**

Nach Angaben der Polizei hatte der Treckerfahrer keine Möglichkeit, dem Unheil auszuweichen. Durch die Wucht des Aufpralls wurde das Fahrzeug der Frau in den Graben geschleudert, sie selbst im Wrack eingeklemmt. Nachdem Feuerwehrleute sie aus dem demolierten Auto geschnitten hatten, wurde sie mit dem Notarzt ins Krankenhaus gebracht.

(Zum Bild: Der Trecker sieht zwar nicht arg beschädigt aus, war jedoch trotzdem nicht mehr fahrbereit. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hildesheim:

„Am 17.08.2015, um 09:45 Uhr kam es auf der B 444 zwischen Grasdorf und Nettlingen, im sogenannten Nettlinger Vorholz zu einem Frontalzusammenstoß zwischen einem Pkw und einem Ackerschlepper. Der Pkw befuhr die o. g. Bundesstraße aus Richtung Grasdorf und fuhr in eine langgezogene Rechtskurve ein.

Hierbei überfuhr die Pkw-Führerin aus bisher ungeklärter Ursache die Fahrbahnmitte und kam auf die Gegenfahrbahn, wo ein Ackerschlepper die B 444 in Richtung Grasdorf befuhr. Dem Fahrzeugführer des Traktor blieb keine Ausweichmöglichkeit, sodass das entgegenkommende Fahrzeug mit dem Ackerschlepper frontal zusammenstieß. Das Kraftfahrzeug wurde dabei in den linken Seitenstreifen und den anliegenden Waldrand katapultiert.

Die Fahrerin des Pkw wurde eingeklemmt. Die örtlichen Feuerwehren aus Grasdorf, Holle und Nettlingen konnten die Frau mit schwerem Gerät aus dem demolierten Pkw bergen und anschließend mit dem Notarzt ins Krankenhaus verbringen. Der Ackerschlepper war nicht mehr fahrbereit. Am Pkw entstand Totalschaden.“

(Zum Bild unten: Anders das Auto der Frau: Es wurde beim Aufprall zerstört. Feuerwehrleute mussten die Eingeklemmte anschließend aus dem Wrack befreien. Foto: Polizei)